

MONTAGEANLEITUNG

modul WERK 3.1.2



MONTAGEVIDEO unter:

Stand: 01 / 2018



Youtube



modulWERK 3.1.2

Mehr Infos zur Montage finden
Sie unter modul-werk.de



Inhalt

	Seite
Produktbeschreibung	3
Montageablauf im Überblick	4
Montageanleitung	5-13

Produktbeschreibung

Die Türserie modulWERK 3.1.2 ist ein wandbündiges Türsystem mit einer Holzumfassungszarge. Das Türsystem ist für den Einbau in DIN Wandöffnungen und benötigt somit keine Vergrößerung der Wandöffnung bzw. aufwendige Stemmarbeiten. Dabei wird ein 40 mm starkes Türblatt mit 3D verstellbaren und verdecktliegenden Bändern aus dem Hause simonswerk verwendet.

Türblatt

gefertigt nach DIN	18101
Stärke	40 mm
Rahmen	Lack = 3seitig MDF, unten Fichte / Furnier = umlaufend Fichte
Absperrung	3,5 mm
Falz	stumpf
Bänder / Oberfläche	Tectus 340 3-d Edelstahl-Look
Einlage	Röhrenspanplatteneinlage RSP
Schloss	BB Flüsterschloss Kl. 3, Edelstahl Stulp
Oberfläche Furnier	quer, Kanten längs
Oberfläche lackiert	mehrschichtige UV Lackierung
Verpackung	Kartonverpackt
Rosettenbohrung	ohne
Türblattkante	leicht gefast

Zarge

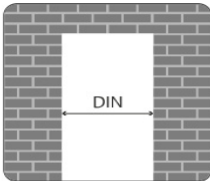
gefertigt nach DIN	18101
Material	Holzwerkstoff Span / MDF
Stärke Futter	22 mm
Stärke Bekleidung	13 mm
Bekleidungsbreite	50 mm
Ausführung	zerlegt auf Gehrung
Schließblech	Edelstahl-Optik verstellbar
Bandaufnahme	Befestigungsplatte TE 340 3d FZ-1
Dichtung	weiß / schwarz / braun je nach Oberfläche Türblatt
Wanddickenausgleich	minus 0 / plus 15 mm
Mindestwandstärke	130 mm (Fertigwandstärke inkl. Putz)
Oberfläche Furnier	aufrecht furniert
Oberfläche lackiert	lackiert
Verpackung	Kartonverpackt
Radius Bekleidung	ca. 2 mm

Unterzarge

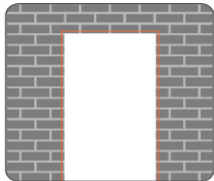
Material	2 mm Aluminium
Ausführung	3tlg. Zerlegt
Oberfläche	grundiert weiß für bauseitige Lackierung
Bodeneinstand	ohne

Montageablauf im Überblick

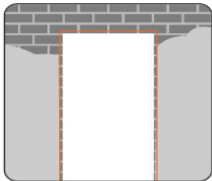
Ablauf



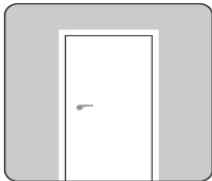
modulWERK 3.1 benötigt keine vergrößerten Wandöffnungen (somit auch für Renovierung einsetzbar)



Die Unterzarge wird im Rohbau montiert



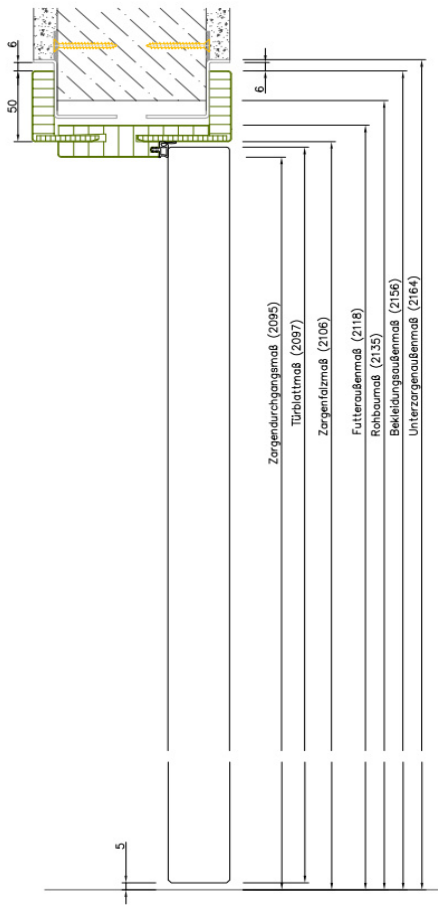
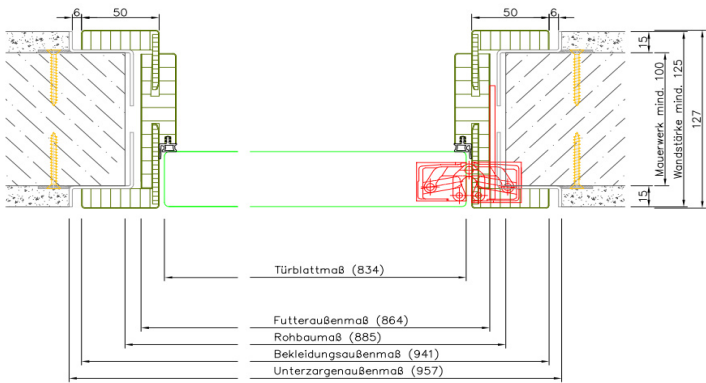
Die Unterzarge wird verputzt, die Malerarbeiten können folgen



Zarge und Türblatt können wandbündig montiert werden

MABTABELLE

Bemaßung	Kürzel	Breite				Höhe			
Nennmaß	NM	610 mm	735 mm	860 mm	985 mm	1985 mm	2110 mm	2235 mm	2360 mm
Rohbaumaß	RBM	635	760	885	1010	2010	2135	2260	2385
Türblattmaß	TBM	584	709	834	959	1972	2097	2222	2347
Zargenfalzmaß	ZFM	591	716	841	966	1981	2106	2231	2356
Zargendurchgangsmaß	ZDM	569	694	819	944	1970	2095	2220	2345
Futteraußenmaß	FAM	614	739	864	989	1993	2118	2243	2368
Bekleidungsaußenmaß	BAM	691	816	941	1066	2031	2156	2281	2406
									2531



Montageanleitung Unterzarge

1.



1.1

Die Unterzarge modulWERK 3.1.2 wird dreiteilig zerlegt angeliefert und besteht aus 2 aufrechten Zargenteilen, inklusive Markierung für den Meterriss sowie dem Zargenquerstück. Passende Schrauben und Eckwinkel sind im Lieferumfang enthalten.

2.



2.1

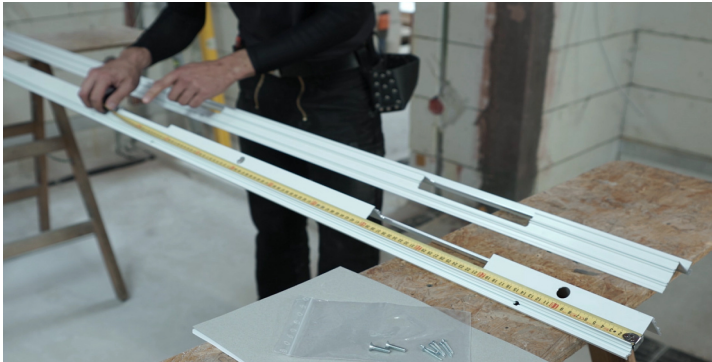
Die Zarge ist universal einsetzbar und kann somit auf der späteren Band- oder Bandgegenseite wandbündig werden. Die Unterzarge ist sowohl für DIN Linke als auch für DIN Rechte Türen im Band- und Schlossbereich vorgerichtet.

3.



- 3.1 Prüfen Sie die Zarge vor der Montage auf Beschädigungen. Transport oder Handlingspuren spielen dabei keine Rolle, da die Oberfläche der Zarge nur grundiert ist. Nur die spätere Anputzkante sollte nicht verformt oder beschädigt sein.

4.



- 4.1 Prüfen Sie die Markierung für den Meterriss. Die Zarge hat dabei keinen Bodeneinstand.

5.



- 5.1 Verwenden Sie den Eckwinkel und fügen diesen in das Zargenquerstück ein.
- 5.2 Fügen Sie dann beide Zargenteile im Gehrungsbereich zusammen.

6.



6.1 Verschrauben Sie die Gehungen.

7.



7.1 Verwenden Sie die beigegefügte Maschinenschraube und schrauben diese in das vorgerichtete Gewinde hinein, soweit, dass diese rückseitig nicht übersteht.

7.2 Die Vormontage der Unterzarge ist damit abgeschlossen.

8.



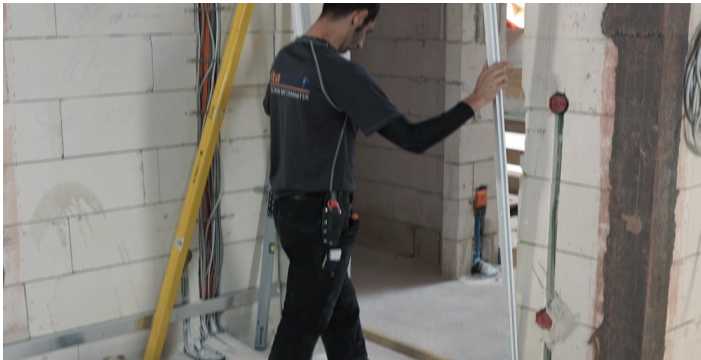
8.1 Werden die Zargen im Neubau ohne vorhandenen Estrich montiert empfehlen wir die Montage mit einem Laser. Bei mehreren Zargen und der Montage im Rohbau ohne Estrich dient eine einfache Span oder MDF Platte mit Stellfüßen als praktischer Helfer.

9.



- 9.1 Stellen Sie den Montageblock in die Öffnung und bringen Sie diesen auf Höhe des Meterriss. Richten Sie den Montageblock aus bzw. bringen Sie diesen in Waage.

10.



- 10.1 Stellen Sie die Untarzarge in die Öffnung. Nutzen Sie vorhandenen Platzbedarf auf der späteren Bandseite um eventuelle Stemmarbeiten für das verdecktliegende Band zu vermeiden.

11.



- 11.1 Fixieren Sie die Zarge.

12.



- 12.1 Ein Gewinde im Gehrungsbereich bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit mit der Maschinenschraube die Zarge zu verstellen bzw. zu fixieren.

13.



- 13.1 Prüfen Sie, ob die Zarge lotrecht steht. Besonders die Zargeninnenkante ist dabei sehr wichtig, um ein späteres gleichmäßiges Fugenbild herzuleiten.

14.



- 14.1 Besonders wichtig ist hierbei das später für den Kunden sichtbare Zargeninnenmaß. Prüfen Sie von oben bis unten, ob die Maße gleichmäßig sind.

15.



15.1

Auch hier kann Ihnen eine Schablone zusätzliche Sicherheit bieten. Besonders im Gehrungsbereich werden Toleranzen sichtbar.

16.



16.1

Wahlweise kann die Zarge punktuell befestigt werden. Dies wird aber für eine fachgerechte Montage nicht zwingend gefordert.

17.



17.1

Schäumen Sie die Zarge laibungsseitig zur Wand. Die Montage der Unterzarge, wenn nur einseitig die Wandbündigkeit gewünscht wird, ist damit abgeschlossen.

18.



- 18.1 Sollte die spätere Holzumfassungzarge auf beiden Seiten wandbündig montiert werden verwenden Sie ein identisches Profil wie bei der Erstmontage und stellen dieses in die Öffnung.

19.



- 19.1 Um die Zargen auch sicher parallel zueinander zu montieren empfehlen wir die Montage über eine Schablone, passend zugeschnitten auf das jeweilige Unterzargeninnenmaß. Verwenden Sie die Schablone auch zur Kontrolle oben und prüfen Sie, ob die Gegenzarge auf beiden Seiten parallel anliegt.

20.



- 20.1 Eine vereinfachte Montage ermöglichen wir mit der Montageschablone 3.1.2, die Sie auf das jeweilige Wandstärkenmaß einstellen können.

21.



- 21.1 Positionieren Sie die Montageschablone auf der gewünschten Seite und fixieren diese.

22.



- 22.1 Positionieren Sie die Montagestreben unterhalb der unteren Bandfräsung, im Schlossbereich sowie oberhalb der oberen Bandfräsung.

23.



- 23.1 Prüfen Sie ob die Zargen im gleichen Abstand zueinander stehen. Dieses Maß ist zugleich das spätere Bestellmaß für die Holzumfassungszarge.
Alle weiteren Montageschritte zur Befestigung der zweiten Zarge sind wie zuvor beschrieben.

24.



- 24.1 Die Außenkante der Unterzarge dient dem Verputzer wieder als Putzabziehkante.
- 24.2 Die Montage der Unterzarge ist damit abgeschlossen. In einem zweiten Arbeitsschritt, nach den Verputz- und Malerarbeiten, folgt die Montage der Umfassungszarge in die Unterzarge. Die Unterzarge bildet jetzt den passenden Hohlraum um die Holzumfassungszarge komplett wandbündig zu montieren.
- 24.3 Die Montage ist damit abgeschlossen.



bei Rückfragen

02563 / 9300-0

oder

www.modul-werk.de

Kontakt / Ausstellung

**modulWERK by
vitaDOOR GmbH & Co. KG**
Hölderlinstr. 55
48703 Stadtlohn

Tel.: 02563-93000
Fax: 02563-9300-64
info@vitadoor.de
Besuchstermine nach Absprache möglich
(nur Beratung - kein Verkauf)

Bestellungen / Anfragen an:
verkauf@vitadoor.de

Erreichbarkeit:
Mo-Fr: 07:30 bis 17:30 Uhr

